

AR 7084 George Vida Collection 1/6

A30/3

Letters, Horst Hirschel to Ruth Vida 1939

These letters speak of the
innocent love of a lonely
12 year old boy to our 8 year
old daughter. They also speak
of the despair to obtain a visa.
We had befriended Horst in
Prag in 1939 while we were all
waiting to leave. We were fortunate.
He and his family perished.
Eunice Vida.

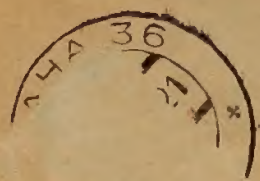


	N	U	S	T	O	R	H
M	A	C	W	S	Y	Q	X
D	E	M	G	I	L	P	U
A	V	O	K	J	H	N	F
Y	X	R	Z	T	X	D	B

Flor & Pirschhoff
 1/4

Mr.

M. Hoppel
el



Westwood
R. F. D. 2.
New Jersey

C
S
A





DER KLEINEN
MADI VON
IHREM 264
FREUND
HORST

Meine liebe kleine Madi.

Nach der kurzen Karte möchte ich Dir etwas ausführlicher schreiben. Vorerst muss ich Dir zu meinem grossen Bedauern mitteilen dass ich noch immer in Prag bin. Doch es wird schon werden. Wenn wir uns noch einmal wieder sehen werden kann ich Dir erst richtig berichten wass wir durchgemacht haben. Der Onkel hat uns nämlich bereits besucht doch ist das Unternehmen misslungen und können wir froh sein dass wir überhaupt wieder in Prag sind.

Ich war bei Mulli, und schicke ich Dir anbei ein Bild von ihr. Der Rigerpark ist in voller Blüte, und lässt Dich vielmals grüssen. Auch den kleinen Peter habe ich gesprochen und sind sie auch noch hier.

Was macht denn mein kleiner Liliput-Heini. Hoffentlich gefällt es ihm gut in Amerika.

Nun möchte ich Dich bitten mir eine kleine Gefälligkeit zu tun. Erkundige Dich bitte wie lange man nach Rochester fährt oder läuft. Sei so gut und berichte mir darüber.

Bei Deinen lieben Eltern lasse ich Mich herzlichst bedanken. Ich habe mich über ihre Zeilen sehr gefreut.

Herzliche Grösse nun an Dich und meinen Heini

von Deinem Freund

Pappi und Mammi lass ich vielmals grüssen.

Auch dem Opa und die Oma richte unbekannterweise Grösse von mir aus.

Herzl. Grösse von

Timothy
Engel

Prag den 23. VI. 39.

Meine liebe kleine Mady!
Nach langem Warten, habe
ich am 16. deine liebe Karte
erhalten, und habe mich
sehr über deine Zeilen, so
wie die deiner lieben Eltern
gefreut. Man hat mich
wegen deiner Fehler hier
schon reichlich ge neckt,
doch habe ich dich
stichdig vertheidigt, und
mich ordentlich zur Wehr
gesetzt. Wir verstehen
uns auch so, nicht wahr?
Auf dem Wege zu Melli
habe ich Freunde, die auch
herzlichst grüssen lässt,
getroffen, und sind
wir gemeinsam Eis essen

gegangen. Wir haben die
ganze Zeit nur von Euch
gesprochen, und war
ich mit den Gedanken
bei Euch! Unsere Pässe
sind bereits abgegeben,
und hoffen wir Ende
dieser Woche die Scheine
zu bekommen. U. G. H.
wie dein Vater sagt!
Auch den kleinen Peder
Neumann habe ich ge-
sprochen und frage
er andauernd nach
dir. Ich bin schon ei-
ferstüchtig.

In der Hoffnung,
dass es euch recht, recht
gut geht grüßt
HODARY SHAPIMIMIK Dich Gonsd

Mein süßer kleiner
Freundmann!

Wie gefällt es dir denn
in Amerika. Hoffentlich
bannst du dich noch
an Gonsd erinnern und
hast du nicht über-
dem Englischen deine
deutschen Sprachkennt-
nisse verlernt.

Na grüße man schön
alle die in Amerika
sind und sei der begrüßt
und geküsst von
Gonsd.

Lieber Frau und Herr Wobden!
Hoffe doch es ihnen gut
geht und sie sich drüben
gut eingelebt haben.
Wenn sie weiterhin so
ein Glück haben wie
sie es in der letzten Zeit
hatten können sie
glücklich sein. Habe
Ihrer Brief gelesen,
und soll Herr Wobden
nicht zu übermüdig
werden.

In der Hoffnung bald
von ihnen zu hören

grüßt sie ihr

Hans

Hirschel

Herzliche
Glückwünsche
zum
Geburts-
tag



Freitag 9.13.6.

Meine liebe kleine Mädel!
Ich hoffe, dass du ganz
gesund und glücklich bist
und du wirst mich
bald. Ich habe immer
noch kein und ich so
viel von der Arbeit
so sehr langsam
gerade. Und es
sind wie noch mehr
wider mich ein:
so die Arbeit, dass
hoffen wir, dass
ich das Offe das
glück bringe, den
ich sehr pflege. Das
soll von der und
dann wirst du eine
Freundin von
dies immer sein:
das wird. Dann ist
sich so sehr und
muss zu dem besten
wird ich sehr von
dies. Das sehr von.

p. d. 13. 7.

Meine So. Mady!

Deinen lieben Brief,
mit dem ich mich
sehr gefreut habe, ist
hier am 12. 7. einge-
troffen. Früher habe
ich schon lange
nicht gesehen und
ist sie fast nie
zu Hause. Doch
läßt Familie Engel
dich, deine, sowohl
die Eltern vielmal
grüßen. Daß du an
mich auch so un-
gern schreibst fin-
de ich nicht nett.
Doch das wird sich
schon geben. Herzl.



U.S.A.

Ruth Vida
c/o M. Koppel

Grüße von
Liese an dich
und meinen
Sieszen sowie
an die übrige
Familie von
Korol

A.F.D. 2

Westwood New
Jersey

Prag 10.8.

Meine liebe Mary.
Habe heute zwei Briefe
auf einmal von Dir
erhalten. Du hast
mir direkt ein Freuden-
tag damit bereitet.
Nun möchte ich erst
deinen Brief vom 26.7.
beantwortet, und
muß ich Dir leider
mitteilen, daß wir
noch immer hier
sind, doch in kürzerer
Zeit Prag verlassen
werden. Über die Sache
mit den Mädchen und
den Gosen habe ich
mich grossartig amü-
siert und möchte ich
gern von Dir ein
Bild mit Gosen sehen
noch lieber aber möch-
te ich persönlich die
n. Dap.

Th. Dap.

du schon Englisch
Bannst ist sehr fein
doch mir schreibe lie-
ber deutsch. Daß du
mir noch mehr ein-
druck geworden bist
ist schön von Dir.
Nun bedanke ich
mich vielmals für
die Grüße und beson-
ders für die Küsse
des ersten Briefes und
hoffe daß du ander-
dessen daß Deutsch
noch nicht verlernt
hast, da ja der näch-
ste von deinem Onkel
geschrieben ist. Doch
bin ich deinem lie-
ben Onkel sehr dank-
bar daß er zur Be-
schleunigung des
Briefes beigetragen
hat und außerdem
hat mich nicht

neben können mit
den vielen Fehlern.
Also mach es nur
weiterhin so! Goffend-
lich war es auf der
Sommerfrische schön
und hat es Dir gut
gefallen. Mit den Kar-
ten die Sache wird
sofort erledigt. Daß es
mir gut geht brauche
ich Dir wohl nicht
zu schreiben. Mit
der Umwanderung
glaube bald am Ende
angelangt. Die jüdi-
schen Toleranzgemein-
den der verschiedenen
Landteile tragen ^{sind}
eine Stelle für jüdi-
sche Umwanderung
zusammengelaßt,
die sich in der Meislowa
ul. befindet. Dort be-
kommt man mit
Mappe

mit 22 Bogen die man
ausfüllen muß die
dann noch einmal
in der Meisterei ge-
prüft werden und
wird man dann
nach Čechovice hi-
naus um die Pässe
für die Ausreise
bei der g. abzugeben
man bekommt
dann nach 8-10 täg.
schriftlichen Bescheid
um sich die Ausreise
abzuholen. Und Hoff-
en wir jeden Tag
bereits den Bescheid
zu bekommen, so daß
mein nächster Brief
vielleicht schon aus
Litano kommt,
wollen wir das Best-
 hoffen!!! Den Oappi
mit dem Schuerbard
würde mir ein Ver-

weleken Scherpe) und weleke Nimm
mer es ist.

Daz Wort "Frau" hat
allgemeines Geleicher
herausgerufen. Den
Schäferhund lasse
ich einander -
weise grüssen.

Nun sei die sowie
Mami, Opi, Geini
Onkel, tante, Oma,
Opa vielmal begrüßt
von Whoi

In dich sind Geini
sende^{ist} jedem tausend
Küsse. Dein Guss.

meine Mutter und
Brüder lassen auch
heiss grüssen.

Herz. Grüsse auch an deine Sündel dir

L.vely Kap

Bitte teile mir mit. wo
du das Bild welches
ich von euch erhal-
den habe her hast (in

